Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 3

Rubrik: Literarischer Wettbewerb

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarischer Wettbewerb

Die Preisträger (deren Namen der Jury bei der Zuerkennung der Preise nicht bekannt waren) sind:

1. Preis

Rudolf Stickelberger

Bern

Erzählung: «Nachtwache»

Der Autor ist bereits als 20jähriger und nochmals 1965 vom Schweizer Spiegel für eine Erzählung ausgezeichnet worden. Zuerst Pfarrer in Baden, seither Redaktor, freier Journalist und Schriftsteller. «Die irdenen Gefäße» (Pfarrer-Roman), «Kirchengeschichte für jedermann», «Entscheidung im Regen» (1. Preis des Schweiz. Feuilleton-Dienstes).

2. Preis

Eveline Hasler-Schubiger

St. Gallen

Erzählung: «Sein dreizehnter Geburtstag»

Die Autorin, Mutter zweier kleiner Kinder, studierte in Fribourg und Paris und war zwei Jahre Sekundarlehrerin. Neben der Tätigkeit als Hausfrau verfaßte sie weiter Artikel und Erzählungen für Zeitungen und Zeitschriften – für den Schweizer Spiegel «Der Abwart von der vierten Etage» – und Kinderbücher: «Ferdi und die Angelrute», «Adieu, Paris, adieu, Catherine» und 1967 «Komm wieder, Peppino».

Unserer Einladung vom vergangenen März, dem Schweizer Spiegel Erzählungen aus der Gegenwart zu unterbreiten, sind 231 Einsender gefolgt, darunter auch bekannte Schriftsteller. Wir danken allen Teilnehmern für ihre Mitwirkung und ihre Arbeit.

Abermals sind die eingesandten Erzählungen gegenüber dem letzten Wettbewerb zeitnaher geworden. Sehr stark hat sich die Generation der 18- bis 30jährigen beteiligt. Auch wo die Themen dichterisch nicht ganz bewältigt sind, zeigen sich häufig vielversprechende Ansätze. Was oft fehlt, ist die genügende Kenntnis des Milieus, in dem die Erzählung spielt. Oft sind die Arbeiten auch gar zu moralistisch. Manches wirkt clichéhaft, zum Beispiel beim Thema Fremdarbeiter häufig die dargestellten Schweizer.

Die erstprämiierte Erzählung ist in dieser Nummer zu lesen, die mit dem zweiten Preis ausgezeichnete wird demnächst erscheinen. Wir haben neun weitere Beiträge, die uns besonders gefallen haben, zum Abdruck erworben.

Die Redaktion des Schweizer Spiegel